

Bianca Pils und ihr Mixed-Partner ärgern Nationalspieler bei DM



Glänzte in Bielefeld im Mixed: Bianca Pils *Bild: BV Varel*

VARELBei den 61. deutschen Meisterschaften der Badmintonspieler in der Bielefelder Seidensticker-Halle vertrat einmal mehr Bianca Pils die Vareler Farben. Die erfahrene Spielerin des Badminton-Vereins Varel trat dabei im Mixed sowie im Doppel an und wusste vor allem an der Seite ihres neuen Partners Robert Hinsche (Gifhorn) zu glänzen.

Im Mixed traf das Duo Pils/Hinsche in der ersten Runde auf Waffler/Kunkel vom Erstligisten Rosenheim. Von Anfang an waren Pils und ihr neuer Partner sehr konzentriert und konnten den ersten Satz locker mit 21:8 gewinnen. Trotz nun verstärkter Gegenwehr blieben die beiden auch im zweiten Satz ihrer spielerischen Linie treu und gewannen mit 21:14.

Nun ging es in der zweiten Runde gegen die an drei Gesetzten Max Schwenger/Carla Nelte vom Erstligisten TV Refrath, die in der aktuellen Bundesligasaison eine eindrucksvolle Bilanz von 13:3 Siegen aufweisen. „Somit war das eine fast unmögliche Aufgabe gegen die beiden deutschen Nationalspieler für uns“, berichtet Pils.

Im ersten Satz zeigte das Refrather Duo auch gleich seine Klasse und gewann ohne Mühe mit 21:8. Doch das weckte den Kampfgeist der beiden Niedersachsen, die das Spiel auch dank einer taktischen Umstellung kippten. Punkt für Punkt wurde gewonnen, so dass die beiden Außenseiter den zweiten Satz völlig überraschend mit 21:12 gewannen. „Das war die erste faustdicke Überraschung bei der DM“, freute sich Pils. Im Entscheidungssatz konnten die Niedersachsen das hohe Tempo dann allerdings nicht mehr halten. Mit 21:13 ging der Sieg an die Gegner, für die bei der DM dann erst im Halbfinale gegen die späteren Deutschen Meister Fuchs/Michels Endstation war.

Trotz der Niederlage waren Pils und Hinsche derweil hochzufrieden, gegen eines der besten deutschen Mixedteams so mitgehalten zu haben. Dafür gab es auch ein dickes Lob vom niedersächsischen Landestrainer, der den beiden eine „sensationelle Leistung“ bescheinigte.

Im Doppel lief es für Pils an der Seite von Sonja Schlösser (BV Gifhorn) dann nicht so gut. So kam das Aus bereits in der ersten Runde gegen Storch/Bartsch (LV Bayern). Den ersten Satz verloren die beiden Niedersachsinnen nach der Abwehr von fünf Satzbällen mit 19:20. Der zweite Durchgang wurde mit 21:16 gewonnen. „Im entscheidenden dritten Satz lief dann bei uns leider nicht mehr viel zusammen“, bedauert Pils. Zeitweise mit 7:15 zurückliegend, kämpften sich das Doppel zwar noch einmal etwas heran. Doch wurde die Aufholjagd durch zu viele leichte Fehler nicht belohnt, und man unterlag mit 13:21.